

Beschlussvorlage 2015/2324		
Sachgebiet/Aktenzeichen: Abt. 2	Datum 28.09.2015	öffentlich
Beschluss-, Beratungsgremium Kreisausschuss		Sitzungsdatum 12.10.2015
Top Nr. 12		
Betreff		
Einrichtung eines Bildungsmanagements und Bildungsmonitoring (B)		

Sachverhalt/Begründung

1. Kurzbeschreibung der Ausgangslage im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm

In den Jahren 2013/3014 hat der Landkreis Pfaffenhofen a. d.Ilm ein familienpolitisches Gesamtkonzept „Familienaktiver Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm“ erarbeitet, das auf den drei Zukunftsfeldern „Familie“, „Bildung“ und „Senioren“ aufgebaut ist und dafür klare Handlungsfelder aufzeigt. Ziel ist, die zahlreichen bereits vorhandenen Einzelaktivitäten auf dem Gebiet der Familienunterstützung unter ein gemeinsames Dach zu stellen und mit dieser Vernetzung viele Synergieeffekte zu haben. Das Konzept wird laufend um neue Lösungsansätze und Angebote ergänzt. Neben der Gründung des Bündnisses für Familie und der Schaffung eines seniorenpolitischen Gesamtkonzepts als Grundsatz- und Rahmenpapier für die Seniorenpolitik hat der Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm im Februar 2014 das Projekt um die Bewerbung für das Qualitätssiegel „Bildungsregion in Bayern“ gestartet. In einem intensiven Arbeitsprozess wurden die Bildungsvoraussetzungen im gesamten Landkreis unter verschiedenen Blickwinkeln für alle Altersstufen durchleuchtet und das Ergebnis in der Bewerbung um das Qualitätssiegel „Bildungsregion in Bayern“ zusammengefasst. Zu den Themen:

- a. Übergänge organisieren und begleiten,
- b. Schulische und außerschulische Vernetzung,
- c. Kein Talent darf verloren gehen,
- d. Bürgergesellschaft stärken und entwickeln und
- e. Herausforderung des demographischen Wandels

wurden die Ist-Stände im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm erfasst, aber auch Lücken und Handlungsbedarfe aufgedeckt.

Aufgrund der sehr guten Zusammenarbeit von Akteuren aus den Bereichen Wirtschaft, Bildung und Verwaltung wurden Projektideen erarbeitet, die helfen können, die Bildungslandschaft für alle Bürgerinnen und Bürger zu optimieren. Die Bewerbung wurde im Juni dieses Jahres an die Konferenz der Schulaufsicht übergeben.

Die gesamte Bewerbung steht auf der Seite: www.bildungsregion.landkreis-pfaffenhofen.de als PDF-Datei zum Herunterladen zur Verfügung. Im Januar 2016 ist die Siegelverleihung geplant.

Der Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm möchte natürlich die bisher geleistete Arbeit nicht mit der Verleihung des Siegels beenden, sondern dieses vielmehr zum Anlass nehmen, eine kommunale Bildungslandschaft zu gestalten, deren Management eine valide Datenbasis zugrunde liegt. Die Ergebnisse aus der Bewerbung und die Projektideen können dann mit Unterstützung des geplanten Bildungsbüros in Angriff genommen werden.

2. Gesamtziel des Vorhabens

Auf dem Weg zu einem datenbasierten, kohärenten Bildungsmanagement und unter Einbeziehung aller bildungsrelevanten Akteure, strebt der Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm folgende Entwicklungsziele an:

- a) Entwicklung eines fortschreibbaren kommunalen Bildungsmonitorings als Grundlage einer bedarfsbezogenen Bildungsplanung, aufbauend auf dem vorhandenen Berichtswesen und den bestehenden Planungen;
- b) Fortentwicklung von Überlegungen und Konzepten für die strategische Steuerung eines lokalen Bildungsmanagements. Schwerpunkte sollen dabei sein:
 - i. Auf- oder Ausbau geeigneter Koordinations- und Kooperationsstrukturen vor Ort;
 - ii. Verstetigung der für ein Bildungsmanagement relevanten Aktivitäten, die im Zuge der Bewerbung im Landesprogramm „Bildungsregion in Bayern“ begonnen wurden;
- c) Aufbau einer Koordinierungsstelle für die Bildungsberatung;
- d) Ausbau des bestehenden Übergangsmanagements zu einem umfassenden, d.h. alle Lebensphasen und Übergänge übergreifenden Bildungsmanagement.

3. Förderprogramm „Bildung integriert“

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert die Einrichtung eines datenbasierten Bildungsmanagement und Bildungsmonitoring.

Zweck:

Aufbau eines datenbasierten **Bildungsmanagements** (Aktivitäten in Bildungsreinrichtungen, mit deren Hilfe Lehr- und Lernprozesse initiiert und geplant durchgeführt werden), Bündeln von Akteuren und Aktivitäten vor Ort (dauerhafte Kooperationen) und

Bildungsmonitorings (fortlaufende Berichterstattung), d. h. Erfassung und Darstellung von Daten, die eine Aussage über die Bildungssituation in einem Bildungssystem geben

Gegenstand der Förderung:

Unterstützung beim Auf- und Ausbau einer kommunalen Bildungslandschaft

Voraussetzung für die Förderung vor Antragstellung:

Sicherstellung der Ko-Finanzierung (50 % der Gesamtkosten)

Intensive Zusammenarbeit mit einer Transferagentur

Erstellung eines Gesamtkonzepts und Darstellung im Förderantrag

Voraussetzungen für die Förderung nach Antragstellung:

Kooperationsverträge mit Akteuren der Bildung (Träger Kitas, Schulen, ...)

Abschluss einer Zielvereinbarung mit einer Transferagentur

Bereitschaft zur Evaluation und

Teilnahme an programmbegleitenden Veranstaltungen

Art und Umfang:

Bis zu zwei wissenschaftliche Mitarbeiter (bis Entgelt E 13), nur eine Stelle wird als unzureichend eingestuft

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen Auswirkungen auf den Haushalt:

- Nein
- Ja
- | | |
|---|--------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Gesamteinnahmen in Höhe von | ca. 130.000 € |
| <input checked="" type="checkbox"/> Gesamtausgaben in Höhe von | ca. 250.000 € –
300.000 € |
| Saldo | 120.000 € –
170.000 € |

<input checked="" type="checkbox"/> im <u>Verwaltungshaushalt</u> Haushaltsstelle: <input type="checkbox"/> einmalig <input checked="" type="checkbox"/> laufend Deckungsmittel stehen bei der zuständigen Haushaltsstelle zur Verfügung <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Finanzierungsvorschlag bei nicht zur Verfügung stehenden Deckungsmittel: Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben bei folgenden Haushaltsstellen:

<input type="checkbox"/> im <u>Vermögenshaushalt</u> Haushaltsstelle: <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> laufend Deckungsmittel stehen bei der zuständigen Haushaltsstelle zur Verfügung <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Finanzierungsvorschlag bei nicht zur Verfügung stehenden Deckungsmittel: Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben bei folgenden Haushaltsstellen:

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Pfaffenhofen bewirbt sich beim Bundesministerium für Bildung und Forschung für das Förderprogramm „Bildung integriert“. Nach Zusage der Fördermittel wird der Bereich Bildungsmanagement und Bildungsmonitoring mit je einer Vollzeitstelle, befristet für die Dauer der Förderung, besetzt.

genehmigt:

Sachgebietsleiter

Abteilungsleiter

Landrat Martin Wolf

